

Mundgesundheit bei alten Personen und Menschen mit speziellen Bedürfnissen

Zur freien Verfügung für Pflegepersonal oder
Personen, die alte und behinderte Patienten betreuen

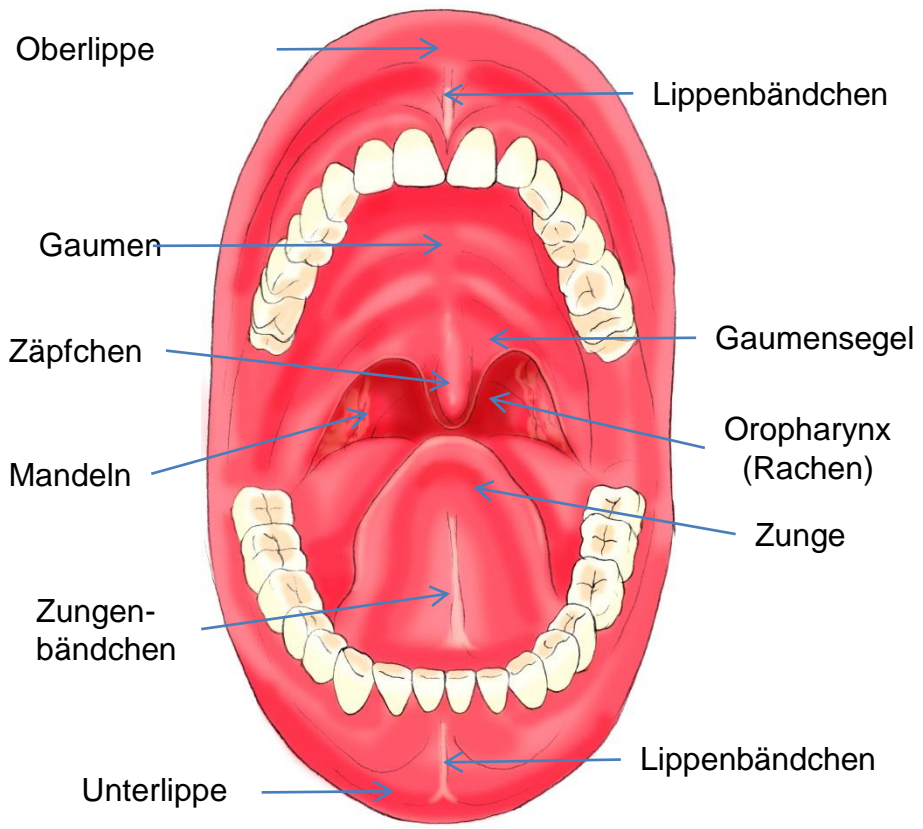
© Université de Genève / HUG

1. Die Mundhöhle: Anatomie und Pathologie
2. Mundgesundheit im Alter
3. Risiken einer vernachlässigten Mundhygiene
4. Tipps und Tricks für die Mundhygiene
5. Der Pflegefall

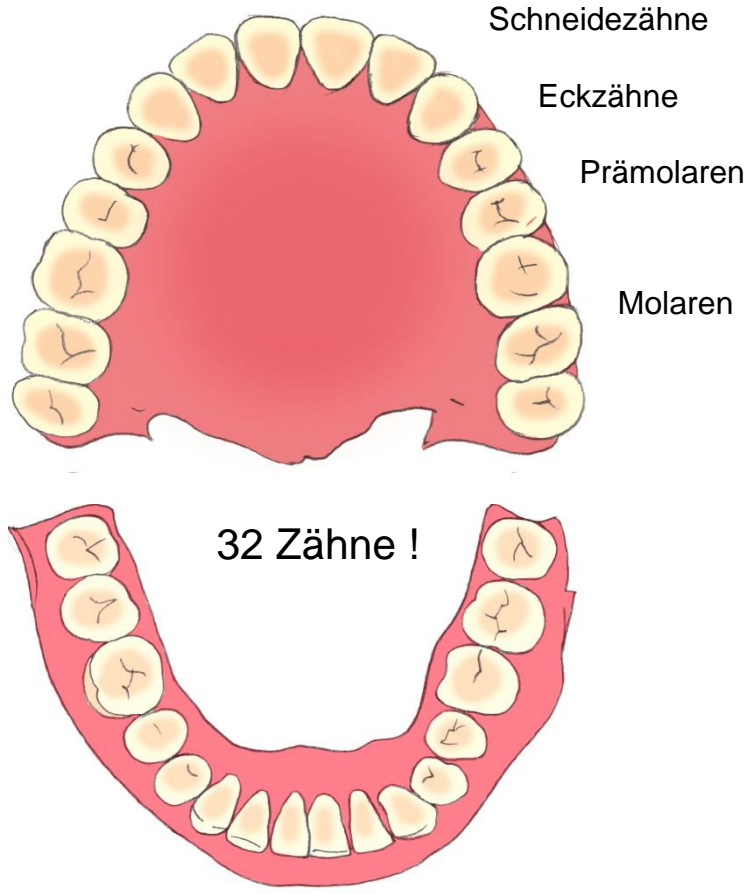
1. Die Mundhöhle : Anatomie und Pathologie

2. Mundgesundheit im Alter
3. Risiken einer vernachlässigten Mundhygiene
4. Tipps und Tricks für die Mundhygiene
5. Der Pflegefall

1. Anatomie der Mundhöhle

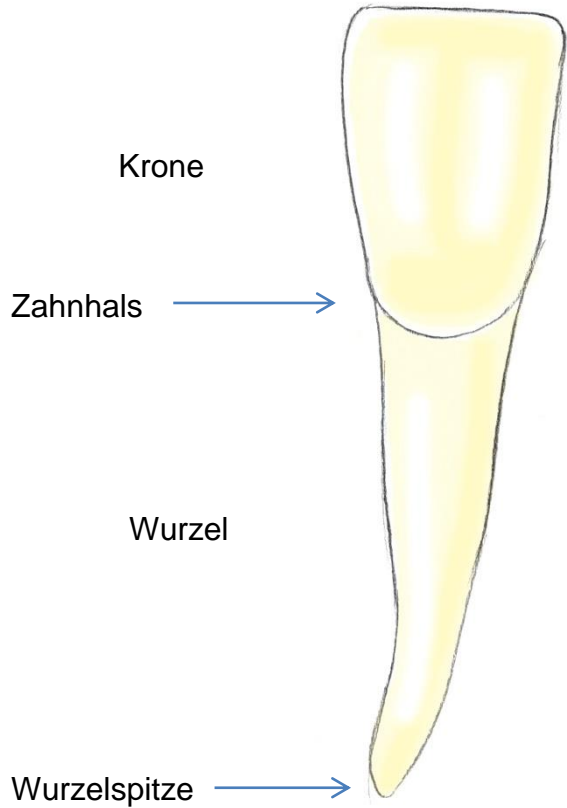


Das Erwachsenengebiss

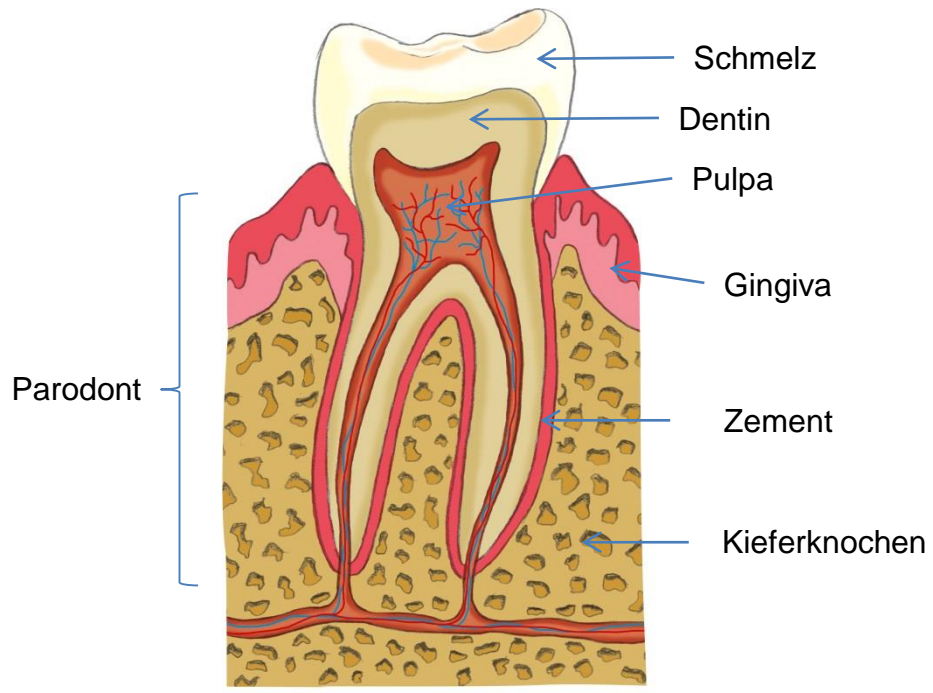


1. Anatomie des Zahnes

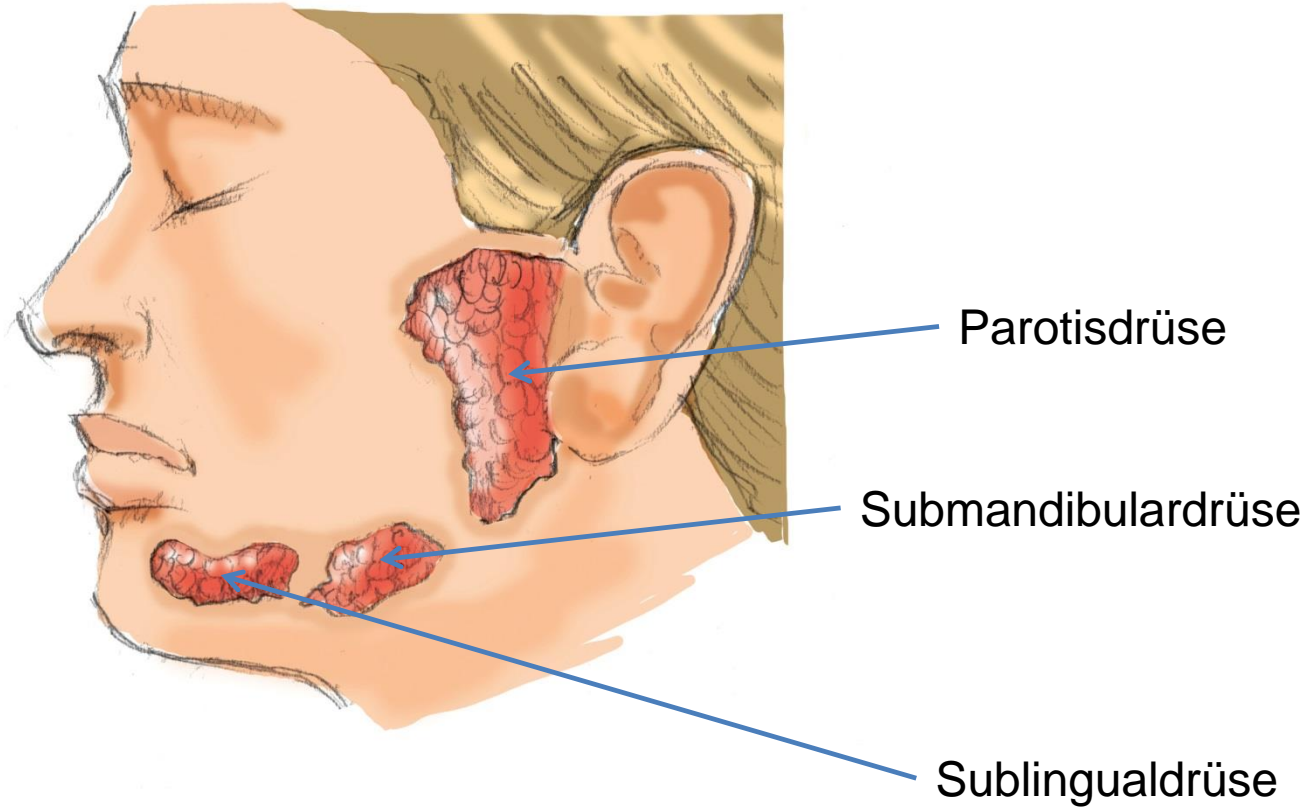
Teile des Zahnes



Querschnitt



1. Speicheldrüsen

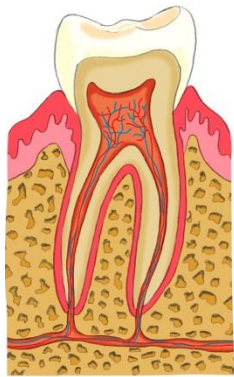


1. Pathologien der Zähne **Karies**

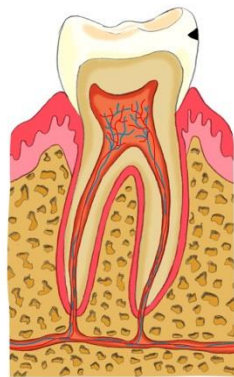
Prozess der Kariesentstehung :

Aufnahme von Zucker

- Umwandlung in Säuren durch Bakterien des Zahnbelages
- Entkalkung des Schmelzes durch die Säuren
- Entstehung einer Kavität = Karies



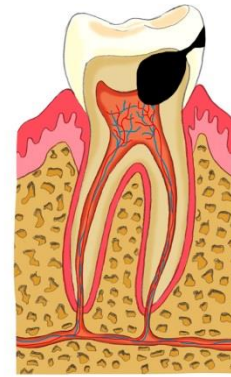
Gesunder Zahn



1. der Schmelz ist angegriffen



2. Das Dentin ist angegriffen; der Zahn wird sensibel



3. Die Pulpa ist betroffen: Pulpitis (klassische Schmerzen)



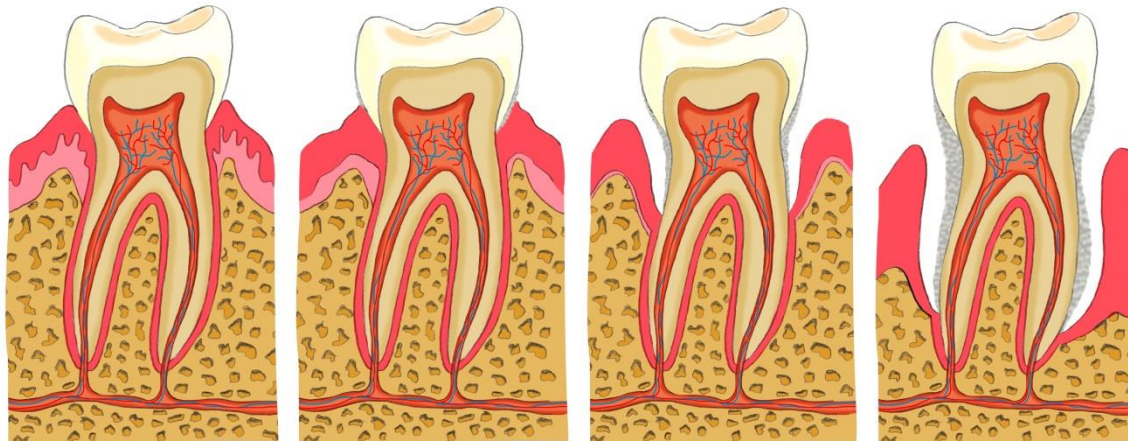
4. Nekrose der Pulpa; der Kieferknochen infiziert

1. Pathologien der Zähne **Gingivitis / Parodontitis**

Entstehung von Gingivitis und Parodontitis :

Vorhandensein von Plaque (Zahnbelag)

- Entzündung des Zahnfleisches = Gingivitis (Rötung, Schwellung, Blutung)
- Entzündung des Parodonts, (Zahnhalteapparat) = Parodontitis
- Resorption des Parodonts und des Kieferknochens
- Erhöhung der Beweglichkeit und letztendlich Verlust des Zahnes



Gesunder Zahn

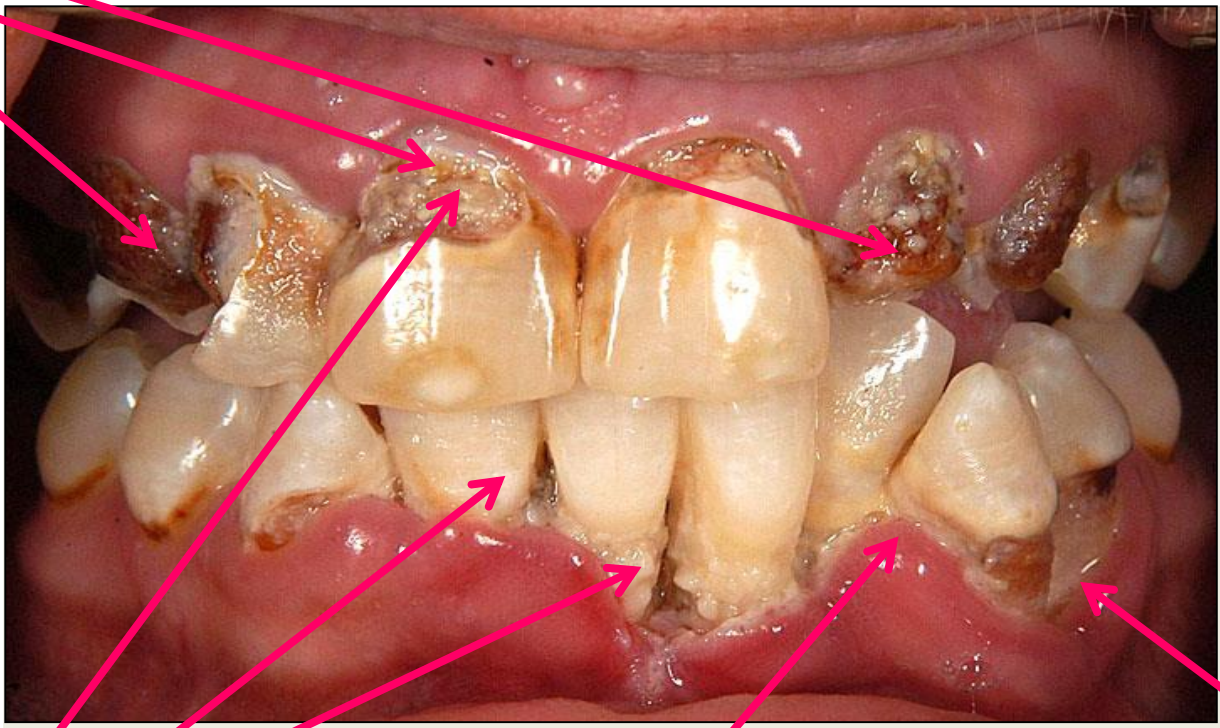
Gingivitis
Blutung
Rötung, Schwellung

Parodontitis:
Zerstörung
des Knochens

Fortgeschrittene Parodontitis :
Die Pulpa ist infiziert und der
Zahn wird beweglich

1. Pathologien der Zähne **Zusammenfassung**

Karies



Zahnbelag (Plaque)

Gingivitis

Parodontitis

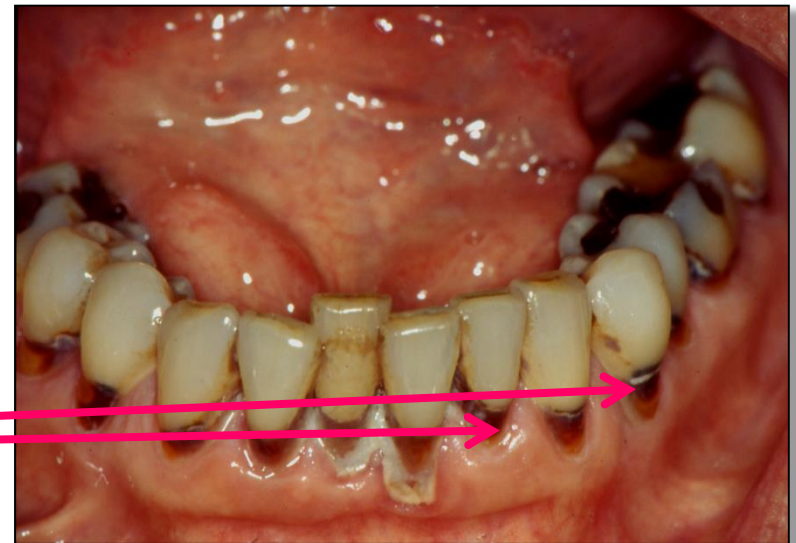
1. Die Mundhöhle: Anatomie und Pathologie
- 2. Mundgesundheit im Alter**
3. Risiken einer vernachlässigten Mundhygiene
4. Tipps und Tricks für die Mundhygiene
5. Der Pflegefall

2. Der alternde Mund **Wurzelkaries**

Die Wurzelkaries (nach Rückgang des Zahnfleisches) kommt bei älteren Patienten häufig vor und ist bedingt durch:

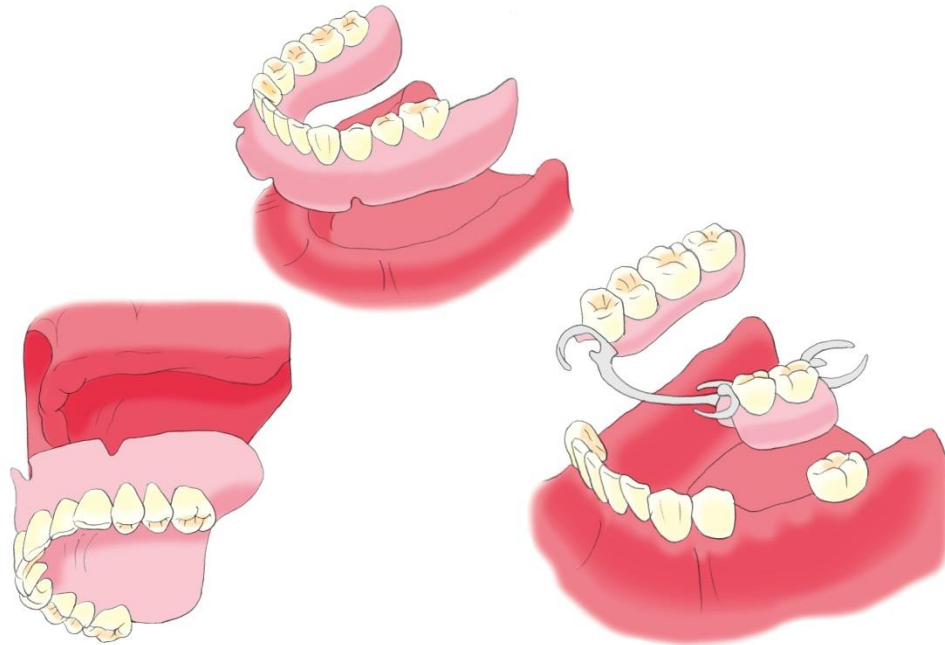
- eine schlechte Mundhygiene
- Mundtrockenheit (Xerostomie)
- eine kariogene Nahrung (Zucker)
- eine eventuelle Radiotherapie

Wurzelkaries



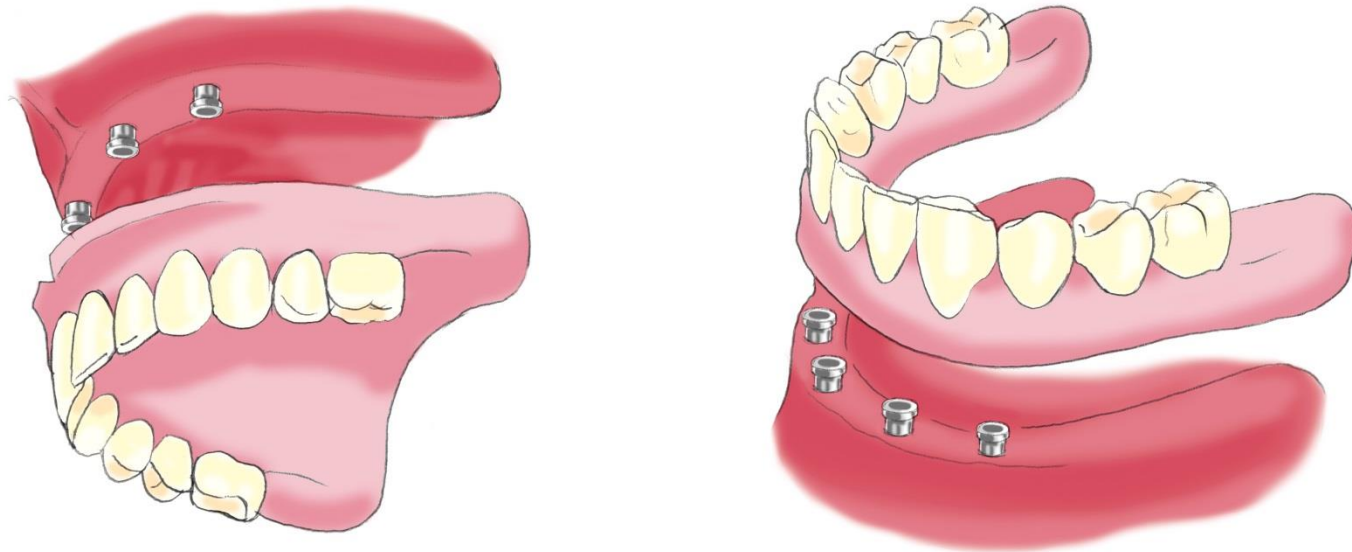
2. Der alternde Mund **Zahnprothesen**

Viele älteren Personen tragen Zahnprothesen, entweder Teilprothesen (noch einige eigene Zähne) oder Totalprothesen (keine eigenenen Zähne mehr)



2. Der alternde Mund **Zahnprothesen**

Einige ältere Personen haben Zahnimplantate aus Titan, um die Prothese zu befestigen



2. Der alternde Mund **Candida (Soor)**

Die Candidose (oder Soor) ist eine Krankheit, die durch die Vermehrung von *candida albicans* Pilzen entsteht. Sie kommt häufiger vor bei:

- schwacher allgemeiner Gesundheit
- Mundtrockenheit
- Diabetes
- Unter- oder Mangelernährung
- Einnahme von Antibiotika

2. Der alternde Mund **Candida (Soor)**

Die Zeichen einer Candidose sind:

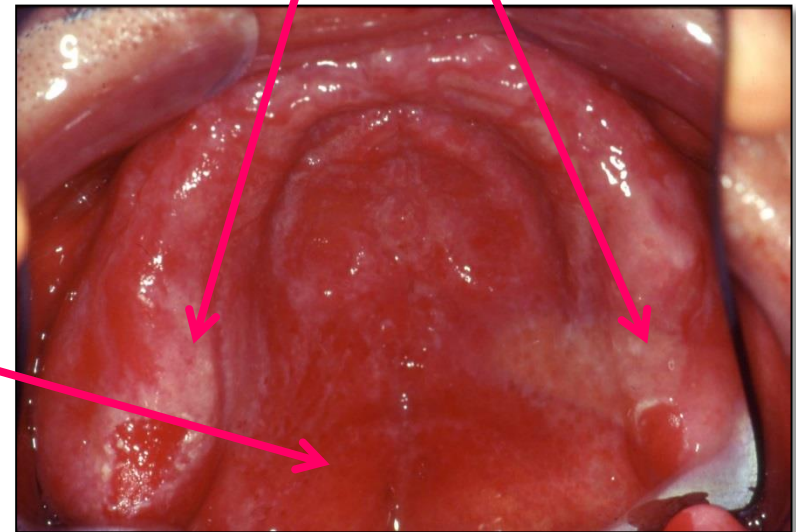
- weisslicher, abwischbarer Belag auf Gaumen und Zunge
- rötliche Läsionen
- Infektionen im Mundwinkelbereich (Perlèches)

weissliche Beläge

Perlèches



**rötliche
Läsionen**



2. Der alternde Mund Mundtrockenheit / Xerostomie

Xerostomie ist das Empfinden eines trockenen Mundes, das verschiedene Ursachen haben kann (Nebenwirkung von Medikamenten, Dehydratation,...)

Folgen eines Speichelmangels :

- Probleme beim Sprechen, Kauen und Schlucken
- Entzündung der Mundschleimhäute (Schmerzen)
- Unverträglichkeit von Prothesen
- Zunahme des Kariesrisikos

1. Die Mundhöhle: Anatomie und Pathologie
2. Mundgesundheit im Alter
- 3. Risiken einer vernachlässigten Mundhygiene**
4. Tipps und Tricks für die Mundhygiene
5. Der Pflegefall



3. Risiken einer schlechten Mundhygiene

Parodontitis, Karies

Wenn Parodontitis und Karies unbehandelt bleiben, kann dies negative Auswirkungen auf die **allgemeine Gesundheit** haben :

- Abszesse / Schmerzen
- Zahnverlust
- Diabetes
- kardiovaskuläre Erkrankungen (Schlaganfall, Arteriosklerose)
- Infektionen der Atemwege (Aspirationspneumonie)

Bei institutionalisiert lebenden Personen kann etwa **1 Todesfall von 10** durch eine adäquate und regelmässige Mundhygiene verhindert werden.

3. Risiken einer schlechten Mundhygiene

Parodontitis, Karies

Wenn Parodontitis und Karies unbehandelt bleiben, kann dies negative Auswirkungen auf die **Lebensqualität** haben :

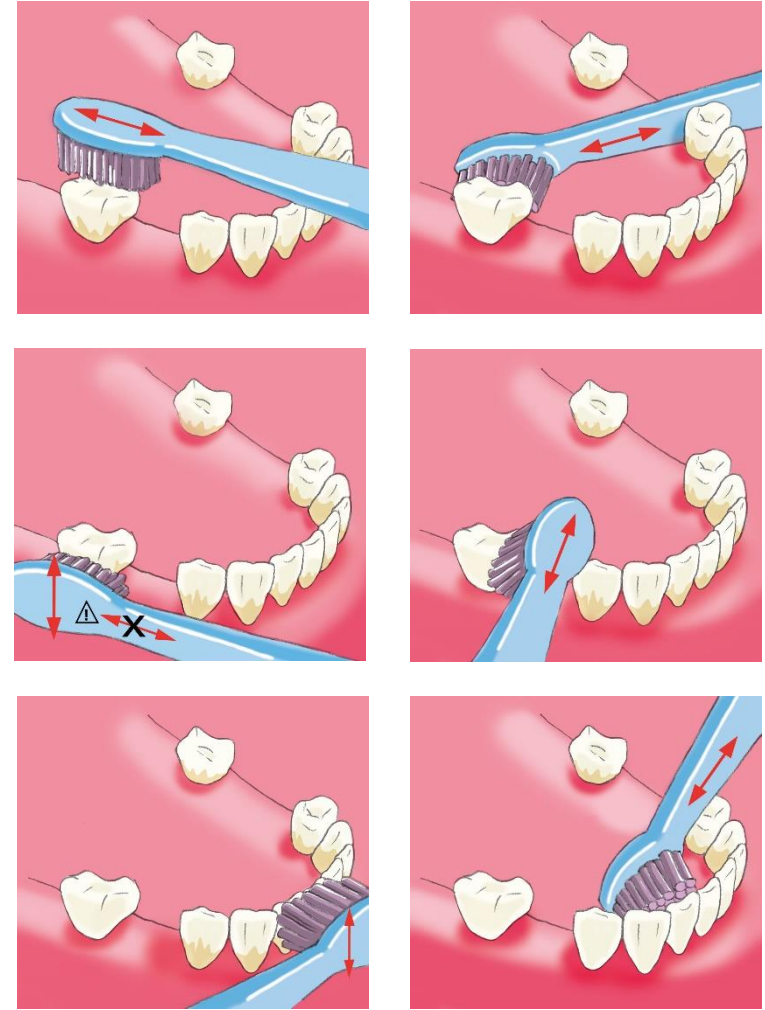
- ungepflegtes Aussehen der Zähne
- Halitose (Mundgeruch)
- psychosoziales Wohlbefinden
- weniger oder keine Freude am Essen

1. Die Mundhöhle: Anatomie und Pathologie
2. Mundgesundheit im Alter
3. Risiken einer vernachlässigten Mundhygiene
- 4. Tipps und Tricks für die Mundhygiene**
5. Der Pflegefall



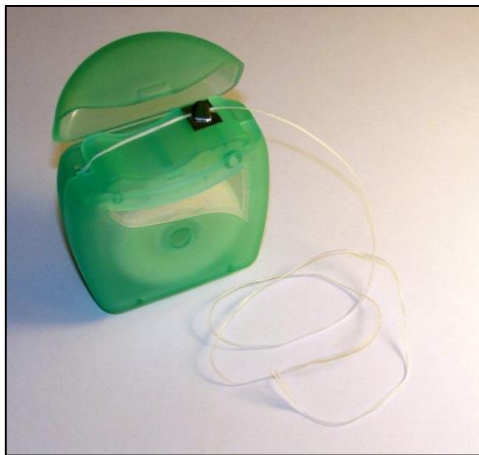
4. Tipps und Tricks **Vorgehen Zähneputzen**

- weiche Zahnbürste
- Putzen der Innenflächen und Aussenflächen der Zähne bis hin zum Zahnfleischsaum (vertikale Bewegungen von rot nach weiss)
- bei einzelnen Zähnen alle Flächen rundherum putzen
- Innen- und Aussenflächen der Schneidezähne putzen



4. Tipps und Tricks **Hilfsmittel zur Hygiene**

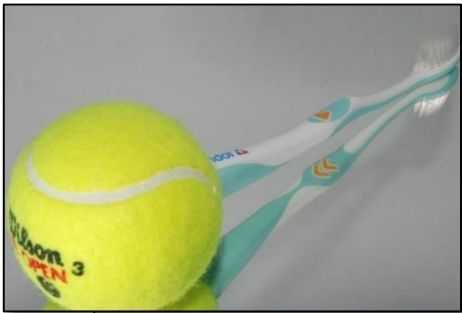
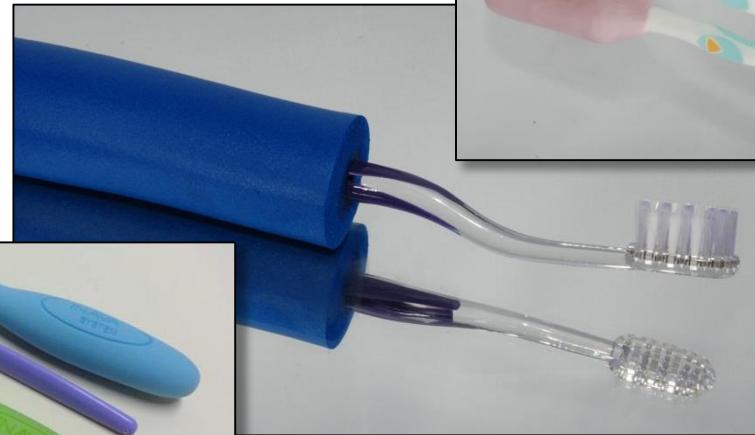
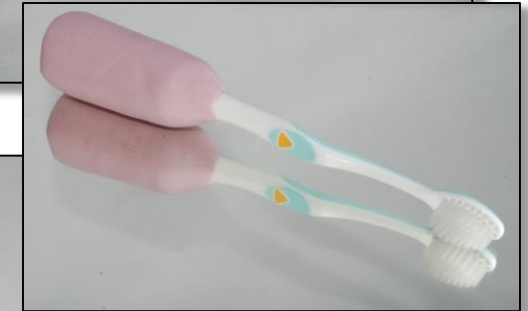
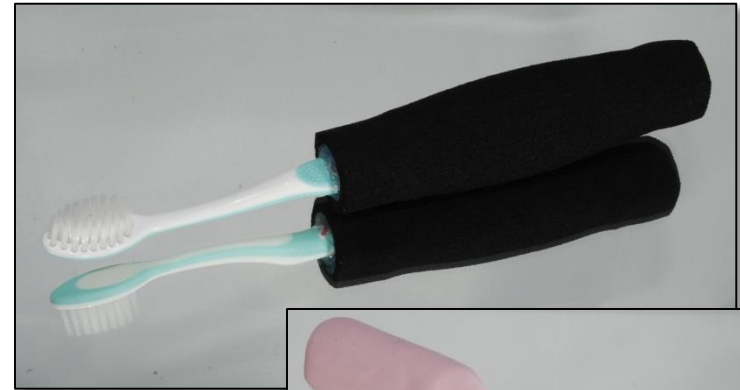
- manuelle Zahnbürste
- elektrische Zahnbürste
- fluoridierte Zahnseide
- Interdentalbürste
- Interdentalstäbchen
- Zahnseide
- Zungenschaber
- Prothesenbürste



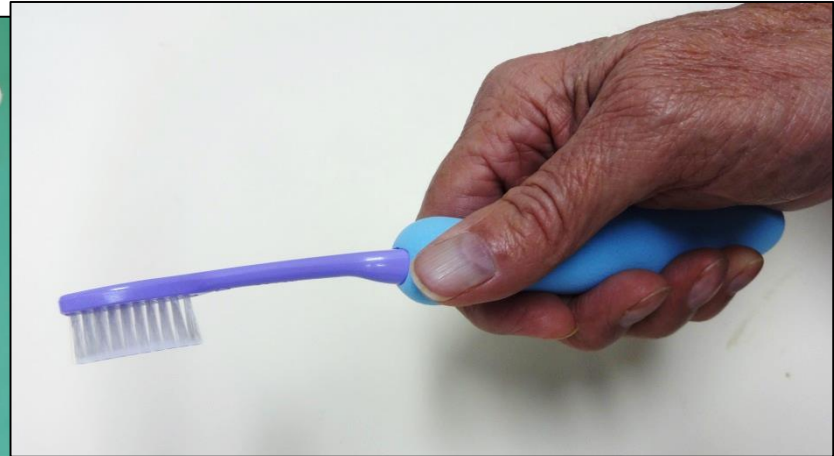
4. Tipps und Tricks **Zahnbürsten**

Ein dicker und eventuell individuell angepasster Griff ist notwendig, um die Bürste gut halten zu können :

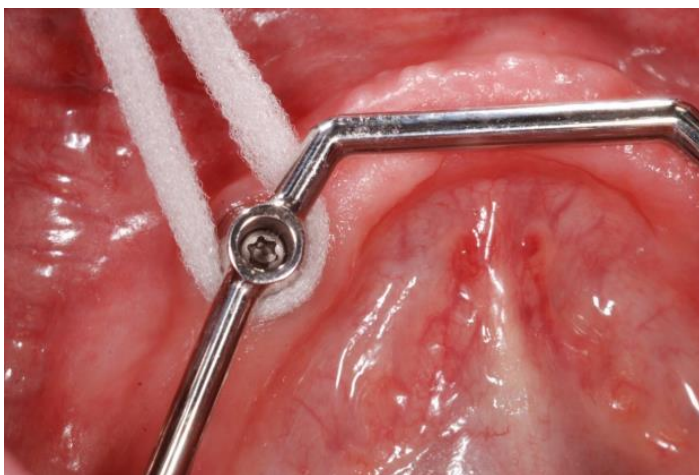
- vorgefertigter Griff
- Fahrradgriff
- Schaumstoffgriff
- individuell angepasster Silikongriff



4. Tipps und Tricks **Zahnbürsten**

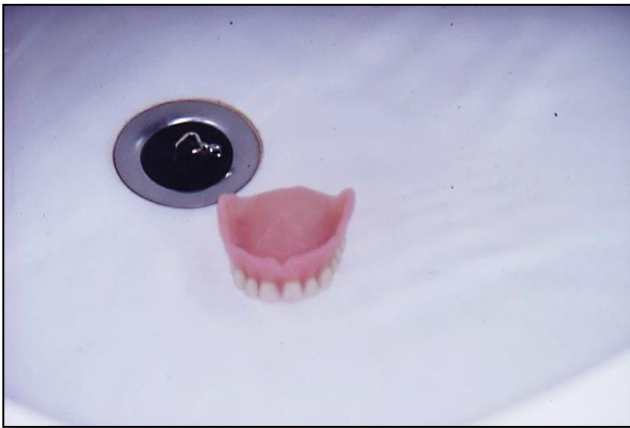


4. Tipps und Tricks **Bürsten für Implantate**



4. Tipps und Tricks **Rahmenbedingungen für Mundhygienemassnahmen**

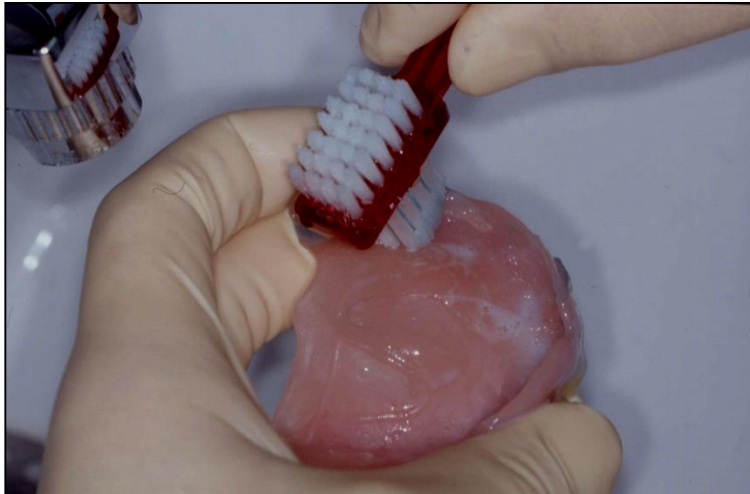
- sich ausreichend Zeit nehmen
- die manuelle Geschicklichkeit einschätzen
- für gute Beleuchtung sorgen
- sich hinsetzen
- falls vorhanden, Brille aufsetzen
- das Waschbecken mit Wasser füllen oder ein Handtuch hineinlegen



4. Tipps und Tricks **Prothesenhygiene**

Unbedingt

→ mechanische Reinigung mit einer Prothesenbürste und einer PH-neutralen Seife oder Spülmittel (keine abrasive Zahnpasta)



<http://efiseptyl.com/soins-des-protheses-dentaire/>



4. Tipps und Tricks Prothesenhygiene

Wahlweise

- Reinigungstabletten
- Ultraschallbad
- Reinigungsbad mit rotierenden Stahlnadeln



4. Tipps und Tricks **Prothesenhygiene**



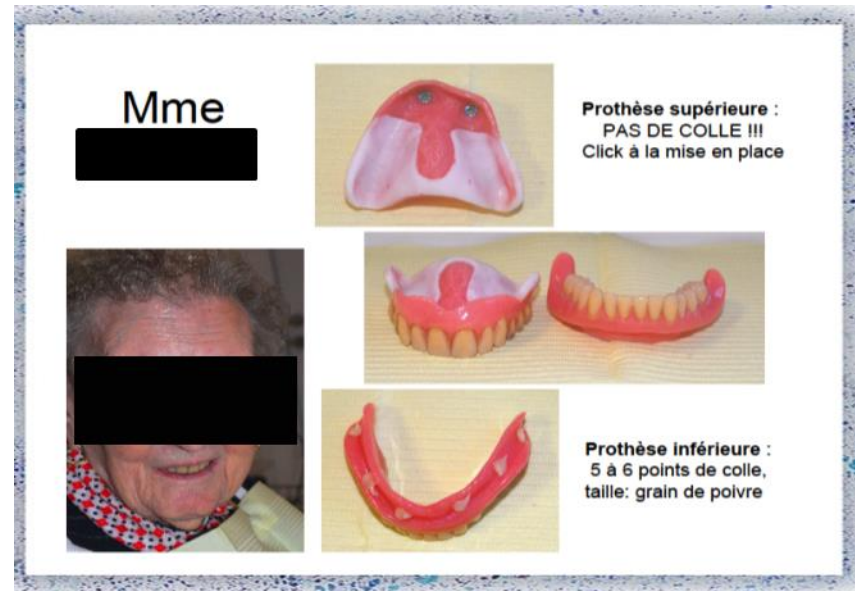
Gerät zur Reinigung mehrerer Prothesen einer Institution (pro Person einer eigener Becher). Grundreinigung durch rotierende Stahlnadeln in einer Essiglösung.

C2S Lyon, France
<http://www.c2s-medical.com/>

4. Tipps und Tricks **Prothesenhygiene**

Protokoll und schriftliches Vorgehen:

- schriftliche Mundhygieneverordnung verfassen
- Beispiel: Poster mit individuellen Anweisungen für das Pflegepersonal im Badezimmer aufhängen



copyright Philippe Favre

4. Tipps und Tricks **Prothesenhygiene**

Falls der Bewohner einverstanden ist:

→ **die Prothese nachts herausnehmen und bis zum Morgen trocken lagern**

Falls der Bewohner lieber mit der Prothese im Mund schläft, sollte er darüber informiert werden, dass die Mundhygiene besonders wichtig ist, da sich sonst das Risiko verdoppelt, an einer Lungenentzündung zu sterben.

4. Tipps und Tricks **Zungenschaber**

Technik zur Reinigung der Zunge:

- die Zungenspitze mit Daumen und Zeigefinger festhalten
- den Zungenschaber von hinten nach vorne ziehen



4. Tipps und Tricks **Massage der Schleimhaut**

Unbedingt

→ die zahnlosen Kieferkammabschnitte können auch von Bakterien belagert werden und sollten mit einem Gazetuch, einem Fingerling oder einer weichen Zahnbürste gereinigt, bzw. massiert werden .



www.demadent.ch



4. Tipps und Tricks **Mundbefeuchter**

Verschiedene Produkte sind auf dem Markt erhältlich:



4. Tipps und Tricks **Mundbefeuchter**

Wie kann ein trockener Mund befeuchtet werden :

- ausreichend Trinken
- Speichelfluss stimulieren (Kaugummi, zuckerfreie Bonbons)
- .
- Ersatz des Speichels
- befeuchtendes Gel
- Spray mit künstlichem Speichel
- Mundspülungen
- öfters einen kleinen Schluck Wasser in den Mund nehmen



4. Tipps und Tricks

Anhalten von aktiven Wurzelkariesläsionen

«weiche» Wurzelkariesläsionen enthalten Bakterien

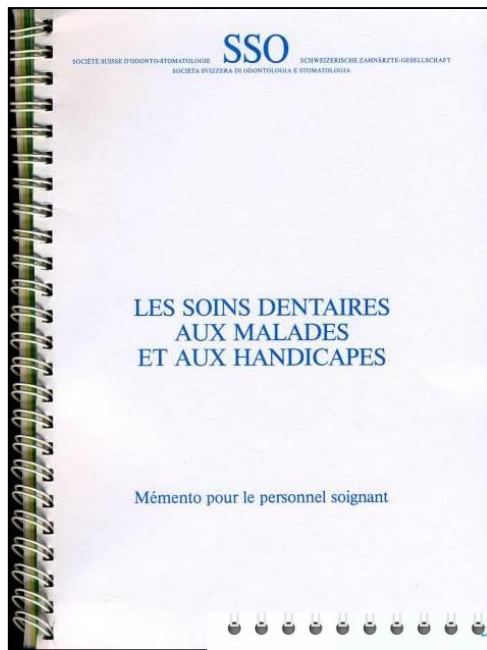
→ eine zahnärztliche Untersuchung
ist unbedingt notwendig



Um Wurzelkaries vorzubeugen oder aktive Läsionen zu stoppen, kann für 3-6 Monate eine Zahnpasta mit hoher Konzentration von Fluorid verwendet werden

Diese Zahnpasta (Duraphat®) ist nur mit Rezept vom Arzt oder Zahnarzt erhältlich

4. Tipps und Tricks Anleitungen



<https://www.sso.ch/fr/medecins-dentistes/medecine-dentaire-geriatrique/handbuch-der-mundhygiene.html>

1. Die Mundhöhle: Anatomie und Pathologie
2. Mundgesundheit im Alter
3. Risiken einer vernachlässigten Mundhygiene
4. Tipps und Tricks für die Mundhygiene
- 5. Der Pflegefall**



5. Der Pflegefall: **leichte Abhängigkeit**

Einwohner kann sich selber die Zähne putzen :

- Motivation und Supervision
- die Autonomie solange wie möglich erhalten
- geeignete Hilfsmittel zur Mundhygiene aussuchen



5. Pflegefall: **mittlere Abhängigkeit**

Einwohner, der sich nicht selber die Zähne putzen kann, aber sie sich putzen lässt :

- vorsichtig mit Zahnbürste und «eigener Technik» putzen
- sich hinter den Bewohner stellen

Tricks um die Mundöffnung zu stimulieren:

- versuchen, einen Holzspatel zwischen die Zähne zu schieben oder
- den Daumen in die Umschlagfalte legen und den Unterkiefer vorsichtig nach unten drücken



5. Der Pflegefall: **vollständige Abhängigkeit**

Keine Kooperation des Bewohners möglich:

Wenn möglich:

→ falls erforderlich, Chlorhexidingel mit dem Finger oder einem Wattestäbchen applizieren

Falls Schmerzen oder schwere Infektionen vermutet werden, sollte eine Behandlung unter Sedierung oder Vollnarkose in Erwägung gezogen werden



5. Der Pflegefall: **beatmete Patienten**

Patient unfähig zu schlucken:

- Auswischen des Mundes mit einer in Tee oder einer Spüllösung getränkten Kompresse
- die Lippen mit Bepanthen® eincremen
- Die Schleimhäute mit gekühlten Ananasstäbchen beruhigen

Bei Infektionen der Mundhöhle

- Spülungen mit Chlorhexidin (weniger als 10—14 Tage)

Bei Mundtrockenheit

- künstlicher Speichel, befeuchtendes Gel auf die Zunge applizieren

Prothesen

- vorzugsweise nicht tragen (trocken lagern)
- ansonsten 1x täglich gründliche Reinigung



5. Der Pflegefall: **dementer Patient**

Drei Kommunikationskanäle :

- verbal
- visuell
- taktil

Roter Faden :

Immer mindestens zwei der drei Kommunikationskanäle
aufrecht erhalten

Take-Home Message

Eine gute Mundgesundheit dank adäquater, guter Mundhygiene ist wichtig für :

→ **die allgemeine Gesundheit** (Infektionsprophylaxe)

→ **das allgemeine Wohlbefinden** (Kaufunktion, Freude am Essen, Selbstbewusstsein und soziale Kontakte...)

SSGS

Schweizerische Gesellschaft für
Alters- und Special-Care-
Zahnmedizin

Société Suisse de Gérontologie
et Soins Dentaires Spéciaux

Swiss Society for Gerodontology
and Special Care Dentistry

Mundgesundheitsmodell zum Herunterladen:
www.ssgs.ch



Mundgesundheitsmodell
der SSGS
für die zahnmedizinische Betreuung von
pflegebedürftigen Betagten

Modèle de santé bucco-
dentaire de la SSGS
pour les soins médico-dentaires des personnes
âgées en situation de dépendance

SSGS Oral Health Model
for the dental care of elderly patients dependent
on nursing care



SSGS
Schweizerische Gesellschaft für Alters- und Special-Care-Zahnmedizin
Société Suisse de Gérontologie et Soins Dentaires Spéciaux
Società Svizzera die Gerodontologia e Cure Dentali Speciali
Swiss Society of Gerodontology and Special Care Dentistry
www.ssgs.ch

DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit

**Wir hoffen, dass diese Präsentation hilfreich war,
um Ihnen neue Wege zur Verbesserung der
alltäglichen Mundgesundheit von alten und
behinderten Patienten aufzuzeigen**

Autoren : Frauke Müller^{1,2}, Elena Duvernay¹, Philippe Mojon¹

¹Division de gérodontologie et prothèse ajointe de la Clinique universitaire de médecine dentaire, Université de Genève, ²Unité de gérodontologie et soins dentaires spéciaux, Service de gériatrie, HUG

Zeichnungen : Pascal Fessler, Faculté de médecine